

	Antrags-Nr.	
	0429-AT/2020	

Antrag

Frau Susanne Köhler
stellv. Vorsitzende der SPD-Stadtratsfraktion

Betreff
Antrag der SPD-Stadtratsfraktion - Einberufung einer Ehrenamtsrunde

Beratungsfolge	Sitzung	Sitzungstermin	
Haupt- und Finanzausschuss	Ö	24.11.2020	
Stadtrat der Stadt Eisenach	Ö	01.12.2020	

I. Beschlussvorschlag

Der Stadtrat der Stadt Eisenach beschließt:

- 1. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, im ersten Quartal 2021 eine „Ehrenamtsrunde“, bestehend aus Vertretern aller in dem Bereich Müllbeseitigung engagierten Vereine, je einem Stadtrat oder einer Stadträtin pro Fraktion sowie Vertreter/innen der Stadtverwaltung einzuberufen. Sollten Beschränkungen durch die Corona-Pandemie ein persönliches Treffen unmöglich machen, findet die Runde als Videokonferenz statt. Die Teilnahme seitens der Vereine ist freiwillig.**
- 2. Die „Ehrenamtsrunde“ legt fest, in welchem Turnus und unter welchen Bedingungen das ehrenamtliche Engagement bei der Müllbeseitigung in der Stadt verbindlich organisiert und honoriert werden kann. Ebenso werden aktuelle Probleme der Vereine erörtert.**
- 3. Von den Teilnehmer/innen ist ein regelmäßiger Tagungsturnus festzulegen, der den beständigen Austausch zwischen Verwaltung und ehrenamtlichen Kräften gewährleistet.**

II. Begründung

Der Verdienst einzelner Vereine bei der Beseitigung von Müll innerhalb des Stadtgebietes ist nach Angaben der Stadt (S. EAF-0051-2020) ein unverzichtbarer Bestandteil des Müllbeseitigungskonzeptes der Stadt Eisenach. Dieses Engagement wird seitens der Stadtverwaltung geschätzt, jedoch finden die ehrenamtlich Tätigen bei von ihnen eingebrachten Problemlagen häufig kein Gehör.

Eine dauerhafte Mithilfe von Ehrenamts-Seite kann nicht eingefordert und daher nicht dauerhaft eingeplant werden. Jedoch können die Bedingungen so angepasst werden, dass das hohe Engagement innerhalb der Vereine möglichst auf dem jetzigen Niveau erhalten bleibt. Dazu gehören verbindliche Absprachen und ein „offenes Ohr“ seitens der Oberbürgermeisterin und der Stadtverwaltung für die Belange des Ehrenamtes. Ein regelmäßiger Austausch ist hilfreich, um die Zusammenarbeit für alle Beteiligten zufriedenstellend zu organisieren.

Die Einbeziehung des Stadtrates durch jeweils eine Vertreterin oder einen Vertreter pro Fraktion ist notwendig, um Informationen aus erster Hand zu erhalten und sich der eventuell vorhandenen Problemlagen in der Fraktionsarbeit anzunehmen.

Frau Susanne Köhler
stellv. Vorsitzende der SPD-Stadtratsfraktion